

Aufgabenset Zyklus 1: Religiöse Spuren

zusammengestellt von Mirjam Schallberger, PH Luzern 2021

Vorbemerkungen:

- Das Unterrichtsset ist für Kinder ab der 2. Klasse konzipiert. Es wird vorausgesetzt, dass sie im NMG-Unterricht bereits einmal etwas zum Thema «Religionen» gemacht haben und wissen, auf was sie beim Spaziergang achten sollen.
- Der Begriff «Spur» muss im Voraus geklärt werden. Hilfreich ist hierzu das Lehrmittel Blickpunkt 1 (Lehrmittelverlag Zürich), das mit Blickpunkten aus der Lebenswelt arbeitet und auf religiöse Blickpunkte/Spuren eingeht.
- Das Unterrichtsset bietet Ideen für einen kohärenten Ablauf zum Thema «Religiöse Spuren». Es ist aber auch möglich – und wünschenswert – wenn einzelne Bausteine mit anderen NMG-Themen verbunden werden. Bsp.: Wird im NMG-Unterricht das eigene Dorf oder der eigene Wohnort behandelt, könnte eine religiöse Spurensuche eine spannende Ergänzung darstellen.

Lehrplanbezug: Religiöse Spuren:

NMG.12.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

1

- a » können in der Umgebung Spuren religiösen Lebens entdecken und benennen (z.B. Kirche, Bilder, Namen). ☰ Kirchen, Statuen, Hausinschriften, Symbole
- b » können in Bildern religiöse Gestalten und Motive identifizieren und beschreiben (z.B. Barmherziger Samariter, Arche Noah, Leben Jesu). ☰ religiöse Gestalten und Motive

Handlungsaspekte in der Begegnung und Auseinandersetzung mit der Welt:

- A) **Die Welt wahrnehmen:** Die SuS nehmen wahr, was sie umgibt und wie Dinge auf sie wirken. Sie entwickeln Neugier an der Welt.
- B) **Sich die Welt erschliessen:** Die SuS erschliessen kulturelle Phänomene, sie recherchieren und stellen Fragen.
- C) **Sich in der Welt orientieren:** Die SuS ordnen Phänomene in Zusammenhänge ein und beurteilen diese in verschiedenen Situationen (Wohnort, Zuhause, evtl. andere Orte). Sie lernen sich in der Umgebung zu orientieren (z.B. «Mein Dorf ist christlich geprägt, es gibt aber Spuren von...»).
- D) **In der Welt handeln:** Sie treffen Entscheidungen und handeln reflektiert.

→ Der Fokus des Aufgabensets liegt auf den ersten drei Aspekten

Konfrontation (Handlungsaspekt A)

Spuren in meinem Wohnort (Spielen und Entdecken)

Brille basteln. Religiöse Brille anziehen: Gemeinsam einen Rundgang am Wohnort machen. Mit der «religiösen Brille» fokussieren die Kinder auf religiöse Spuren in der Umgebung. Wie viele Spuren kann die Klasse gemeinsam erspähen? Die LP fotografiert fortwährend die Spuren.

Hinweis: je nach Ort werden die Kinder v.a. christliche Spuren finden. Es geht hier nicht um das Aufspüren einer möglichst grossen religiösen Vielfalt, sondern um das Auffinden derjenigen Spuren, die in der eigenen Lebenswelt vorhanden sind.

Auf Spurensuche:



Foto: Mirjam Schallberger

Bsp. von religiösen Spuren Altstadt Luzern:



Fotos: Mirjam Schallberger

Erarbeiten & Vertiefen (Handlungsaspekte A und B)

Spuren genau wahrnehmen und Vermutungen aufstellen

1. Während des Rundgangs wählt sich die Klasse eine Spur aus. Die SuS beschreiben die Spur möglichst genau:
 - Wie sieht sie aus?
 - Aus welchem Material besteht sie?
 - Ist sie gross oder klein?
 - Sieht man sie gut oder ist sie eher versteckt?
 - ...

2. Die Kinder stellen Vermutungen auf:

- Ist es eine alte oder neue Spur?
- Wer könnte die Spur gemacht haben?
- Für was wurde die Spur verwendet? Wieso ist die Spur da?
- Was weiss ich bereits über die Spur?

3. Die Fotos von der Spurensuche werden im Schulhaus ausgedruckt ausgelegt. Miteinander werden die Spuren betrachtet, verglichen und sortiert:

- Sind alles religiöse Spuren? Wo sind wir sicher, wo nicht?
- Welche Spuren sehen ähnlich aus? Welche sind ganz unterschiedlich?
- Welche Spuren gehören zum Christentum?
- Gibt es auch Spuren von anderen Religionen? (je nach Niveau bereits zuordnen)
- Zu welchen Spuren kann ich etwas erzählen? (Fachwissen, Präkonzepte)
- Spielerische Formen wählen: Musik abspielen, bei Stopp ein Bild finden (z.B. eine christliche Spur, eine alte Spur, eine wertvolle Spur etc.)

Vertiefen & Üben (Handlungsaspekte A und B)



Spuren erschliessen




Im Folgenden werden Spuren gemeinsam aufgeschlüsselt um sie im Zusammenhang besser verstehen und einordnen zu können.

Für die Bedeutung der gewählten Spuren braucht es eine fachliche Recherche. Die LP kann dazu z.B. einen mündlichen Input machen und einen Text zum Aufkleben abgeben (siehe Schülerbeispiel S.4) oder die Kinder schreiben sich 1-2 wichtige Punkte selber auf.

Im Anschluss wählen sich die SuS eine Spur aus (PA) und führen die gleichen Schritte nochmals durch.

Mögliche Erschliessungsschritte am Beispiel Strassenschild:


Spur zeichnen oder Foto aufkleben	 <p>Strassenschild Altstadt Luzern (Foto: M. Schallberger)</p>
Aussehen beschreiben 	Blaues Schild mit weisser Schrift Metall An Hauswand befestigt

Bezug zu Religion herstellen 	Das Paradies taucht in der Bibel auf (Christentum)
Verwendung benennen 	Das Schild soll den Menschen den Weg weisen, Orientierung in der Stadt
Hintergrundwissen zur Spur 	<p>Bedeutung Paradies im Christentum:</p> <p>Das Paradies ist für Christen ein wunderschöner Ort, der nach ihrem Tod auf sie wartet. Nach ihrem Glauben lebt Gott dort mit den Menschen und Tieren in Frieden und in vollkommenem Glück zusammen. Vom Paradies ist auch im Ersten Testament die Rede. Danach lebten Adam und Eva dort vollkommen glücklich – bis sie eines Tages verbotene Dinge taten. Die Bibel erzählt, dass Gott sie dafür aus dem Paradies vertrieb.</p> <p>Auch das Judentum und der Islam kennen die Vorstellung eines Paradieses.</p> <p>Quelle: Paradies im Christentum Religionen-entdecken - Die Welt der Religion für Kinder erklärt (religionen-entdecken.de)</p>

Schüler*Innenbeispiele, 2. Klasse:

Aus Tannenzweigen
stückelig
grün
4 rote Kerzen
weisse Plummer
farbige Kugeln

Christentum




Der Name Advent stammt aus dem Lateinischen (adventus), was mit Ankunft übersetzt werden kann. Die Zeit vor dem Weihnachtsfest wird schon seit dem frühen Christentum mit speziellen Vorbereitungen begangen. Früher begann die Adventszeit nach dem Martinitag (11.11.) und war eine Fastenzeit. Heute werden zur Adventszeit die vier Sonntage vor Weihnachten gezählt. Kerzen spielten in der dunklen Jahreszeit schon immer eine wichtige Rolle (religiös und nicht-religiös). Dass man aber 4 Adventskerzen auf einen Tannenzweigkranz bindet, ist eine Tradition, die erst seit dem 19. Jahrhundert beschrieben wird. Der erste Adventskranz wurde 1893 in einem Kinderheim aufgestellt, um die Kinder auf Weihnachten vorzubereiten.
Advent: Vorbereitung

Quelle: Blickpunkt 1, Lehrerkommentar, S.93-94

Aus Schokolade
braun
weisse Tupfen
zerbrechlich

Christentum



Der Osterhase schenkt den Kindern Süßigkeiten

Der Osterhase, der für die Kinder Eier versteckt, ist ein neuer Brauch und erst ab dem 19. Jahrhundert bekannt. In der gleichen Zeit entstanden die ersten Kinderbücher mit Darstellungen des Osterhasen und die Entdeckung der Zuckerherstellung durch Zuckerrüben förderte die Produktion verschiedenster Arten süßer Osterhasen. Das Ei blickt auf eine längere christliche Tradition zurück: Früher wurde während der Fastenzeit auf den Verzehr von Eiern verzichtet, sodass es nicht weiter erstaunt, dass zum anschließenden Osterfest viele Eier aufgetischt wurden. Das Ei gilt als Fruchtbarkeits- und Lebenssymbol.

Quelle: Blickpunkt 1, Lehrerkommentar, S.103

Synthese (Handlungsaspekt C)

Spurensuche anderswo

Die Kinder suchen in ihrer eigenen Lebenswelt nach weiteren religiösen Spuren. Sie dürfen dabei selber auswählen, wo sie auf Spurensuche gehen:

- Auf dem Schulweg
- Zuhause
- Bei Verwandten, Nachbarn, Freunden
- In den Ferien
- ...

Als Abschluss werden spannende Spuren auf Ausstellungskarten gezeichnet und einander vorgestellt.

Hinweise:

- ➔ Da Kinder zunehmend in einem konfessionslosen Umfeld aufwachsen, ist es wahrscheinlich, dass nicht alle zuhause Spuren finden. Auch dies ist eine wichtige Erkenntnis: Nicht für alle Menschen spielt Religion im Alltag eine zentrale Rolle.
- ➔ Wichtig ist, dass die Kinder Alternativen haben, wenn sie zuhause keine Spuren finden. Es darf auch nicht negativ bewertet werden, wenn jemand aus einer areligiösen Familie stammt. Vielleicht müsste man verunsicherten Eltern erklären, was das Ziel dieser Übung ist (LP-Bezug aufzeigen, Elterninformation).

Transfer (Handlungsaspekt C)

Variante 1: Spuren an einem anderen Ort suchen (z.B. auf einer Exkursion) und mit den Spuren aus dem Wohnort vergleichen

Variante 2: Bezug machen zu NMG 12.1b: In eine Kirche gehen und auf den Gemälden Personen suchen:

- Wen erkenne ich wieder?
- Gibt es Spuren, die am Wohnort auch gefunden wurden? (z.B. Kreuz, Maria, Taube etc.)
- Welche Personen tauchen vermehrt auf?

Vorlage Spuren erschliessen:

